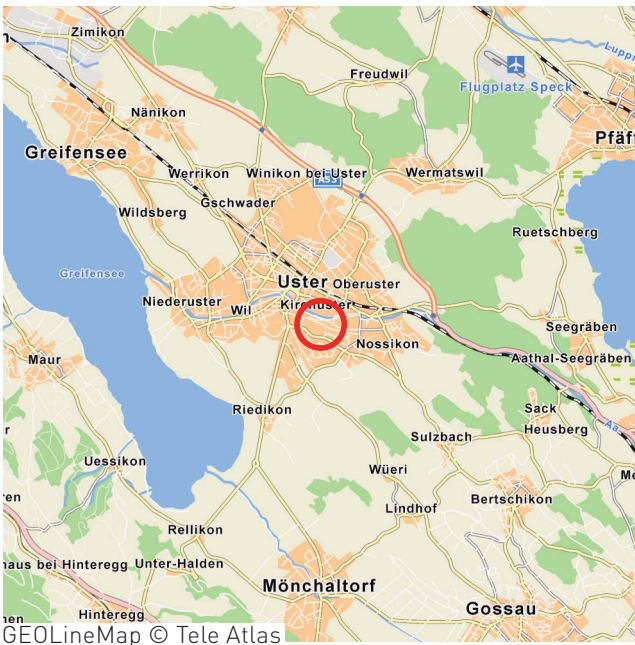




Bauherrschaft und Vermietung	
- Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	
Generalunternehmer	Allreal Generalunternehmung AG, Zürich
Projektentwicklung	Allreal Generalunternehmung AG, Zürich
Architekt	A2017 Architekten, Zürich
Projekt	
- Erneuerung und Totalumbau des Gebäudekomplexes C; neue Nutzung für Loft- und Maisonettewohnungen	
Raumprogramm	
- fünf Loftwohnungen in ehemaligem Fabrikgebäude	
- Maisonette in angebautem Holzhaus	

Gebäudeinhalt	Altbau C	2'500 m ³
Grundstücksfläche	total	3'600 m ²
Bruttogeschossfläche	Loftwohnungen, Maisonette	972 m ²
Loftgrössen		90 - 220 m ²
Raumhöhen		bis 3 m
Bausumme	Loftwohnungen, Maisonette	1,7 Mio.
Realisation		Dezember 2002 - Mai 2003





Der viergeschossige Backsteinbau mit erkerartigen Turmausbildungen bildet das prägende Element der Bebauung "Florastrasse". Der vor 150 Jahren erbaute Fabrikkomplex an der Florastrasse in Uster war 1999 für Büroräume und drei Dachwohnungen umgebaut worden. Drei Jahre später wurden die Büroräume zu fünf individuell gestalteten Loftwohnungen sowie einer Maisonette-Wohnung umfunktioniert. Markant wirkt der raumteilende Kubus, in welchem die Nasszellen und die freistehende erhöhte Küche angeordnet sind. Die überhöhen Räume mit den verschiedenen farbigen Böden und den weissen Wänden stehen im spannungsvollen Kontrast zu den alten Fabrikelementen. Mit einer indirekten Lichtgestaltung wurde eine moderne industrielle Atmosphäre geschaffen.



Aufgabenstellung

- Umnutzung des 1999 für Büroräume renovierten Gebäudeteils
- Erhalt der bestehenden verwinkelten Strukturen, Betonung des industriellen Charakters
- Architektonische Eingliederung der alten Stützelemente
- Realisation von Grossraumwohnungen mit hohem Ausbaustandard
- Neuinstallation der Haustechnik
- Bereitstellen der technischen Infrastruktur für exklusiven Wohnraum
- Verwendung moderner Stilelemente

Ausführung

- Roh belassene Stahlträger und Stahlstützen
- Mittels Aluminiumrohren aufputz geführte Elektroleitungen
- Nasszelle mit Schiebetüre und offene Küche als Mittelkern ohne Türen
- Futuristische, frei stehende Küche auf erhöhtem Podest
- Indirekte Beleuchtung in allen Räumlichkeiten
- Farbige Kunstharzbeläge mit Trittschall im Haupttrakt, Parkettböden im Holzhaus
- Wände mit abwaschbarem Weissputz